

Checkbox: Richtig heizen und lüften

In der Regel müssen Räume mehrmals täglich gelüftet werden. Drei bis vier Mal sind empfehlenswert, mindestens jedoch morgens und abends.

- Im Winter reichen dafür meist 3–5 Minuten aus. Im Frühjahr und Herbst kann es länger dauern, bis die Luft komplett ausgetauscht ist.
- In Räumen, in denen viel Feuchtigkeit entsteht (z.B. Bad, Küche, Schlafzimmer morgens), die feuchte Luft möglichst sofort austauschen.
- Stoßlüften ist besser als Kipplüften, da dies die Bildung von Schimmel begünstigen kann.
- Räume nie auf 16 Grad oder weniger auskühlen lassen.
- Schließen Sie die Türen zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen.

Messprotokoll Raumklima

- ✓ Schimmelursache erkennen
- ✓ Raumklima verbessern
- ✓ Im praktischen Format



Das Checknatura-Lüftungsprotokoll hilft Ihnen dabei, ein besseres Verständnis für Ihr Raumklima zu erhalten. Ein Hygrometer erlaubt es Ihnen, hierfür die Luftfeuchtigkeit zu messen. Wir empfehlen das Thermohygrometer von Airself, das zudem auch die Raumtemperatur misst. Zur allgemeinen Optimierung des Raumklimas oder zur Findung der Ursache eines Schimmelpilzproblems ist eine Dokumentation von Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Lüftungsverhalten in einem Raum sehr nützlich. Auch bei einer Auseinandersetzung mit dem Vermieter oder im Gespräch mit einem Bausachverständigen kann es hilfreich sein, ein schriftliches Protokoll zum Raumklima vorliegen zu haben.

So gehen Sie vor

- Platzieren Sie das Thermohygrometer während der Messzeit in der Mitte des Raumes.
- Das Raumklima mit seinen einzelnen Variablen sollte mindestens über eine Woche hinweg, besser länger, dokumentiert werden. Dafür tragen Sie die Messwerte des Thermohygrometers in die Tabelle ein. Sie können das Protokoll für verschiedene Räume nutzen (Spalte „Zimmer“ entsprechend ausfüllen). Jedoch ist es möglicherweise ratsam, das Blatt zu kopieren und für jedes relevante Zimmer (z.B. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Badezimmer...) ein eigenes Protokoll zu erstellen.

- Da Luftfeuchtigkeit und Temperatur miteinander in Verbindung stehen, sollten sie immer gemeinsam erfasst werden. Notieren Sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit jeweils vor und nach dem Lüften.
- In der Spalte „Notizen“ können Sie besondere Gegebenheiten festhalten, z.B. ob kipp- oder stoßgelüftet wurde oder die Feuchtigkeit der Außenluft.

Was können Sie aus dem Messprotokoll ablesen?

Führen Sie das Protokoll konsequent und gewissenhaft über einige Tage hinweg, zeigt sich, ob Sie insgesamt ausreichend und lange genug lüften und ob Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit Idealwerte erreichen. Falls nicht, prüfen Sie, ob sich diese einstellen, wenn Sie Ihr Heiz- und/oder Lüftungsverhalten anpassen. Besteht ein Schimmelproblem und lassen sich trotz ausreichenden Heizens und Lüftens keine idealen Werte erreichen, deutet dies darauf hin, dass die Ursache des Befalls möglicherweise baulicher Natur ist.

